

Allgemeine Geschäftsbedingungen mit Kundeninformationen

Inhaltsverzeichnis

1. Geltungsbereich
2. Vertragsschluss
3. Widerrufsrecht
4. Preise und Zahlungsbedingungen
5. Vertragsdauer und Vertragsbeendigung bei Dauerschuldverhältnissen
6. Haftung
7. Anwendbares Recht
8. Alternative Streitbeilegung

1) Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") des Franz Saller-Bürklin, handelnd unter "Kesselkümmerer" (nachfolgend "Anbieter"), gelten für alle Verträge zur Erbringung von Dienstleistungen, die ein Verbraucher oder Unternehmer (nachfolgend „Kunde“) mit dem Anbieter hinsichtlich der vom Anbieter auf seiner Website dargestellten Leistungen abschließt. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.

1.2 Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2) Vertragsschluss

Der Kunde kann per Telefon, Fax, E-Mail, Brief oder über das auf der Website des Anbieters vorgehaltene Online-Kontaktformular eine unverbindliche Anfrage auf Abgabe eines Angebots an den Anbieter richten. Der Anbieter lässt dem Kunden auf dessen Anfrage hin per E-Mail, Fax oder Brief, ein verbindliches Angebot zur Erbringung der vom Kunden zuvor ausgewählten Dienstleistung zukommen. Dieses Angebot kann der Kunde durch eine gegenüber dem Anbieter abzugebende Annahmeerklärung per Fax, E-Mail oder Brief oder durch Zahlung der vom Anbieter angebotenen Vergütung innerhalb von 7 (sieben) Tagen ab Zugang des Angebots annehmen, wobei für die Berechnung der Frist der Tag des Angebotszugangs nicht mitgerechnet wird. Für die Annahme durch Zahlung ist der Tag des Zahlungseingangs beim Anbieter maßgeblich. Fällt der letzte Tag der Frist zur Annahme des Angebots auf einen Samstag, Sonntag, oder einen am

Sitz des Kunden staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag. Nimmt der Kunde das Angebot des Anbieters innerhalb der vorgenannten Frist nicht an, so ist der Anbieter nicht mehr an sein Angebot gebunden. Hierauf wird der Anbieter den Kunden in seinem Angebot nochmals besonders hinweisen.

3) Widerrufsrecht

Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung des Anbieters.

4) Preise und Zahlungsbedingungen

Sofern sich aus der Leistungsbeschreibung des Anbieters nichts anderes ergibt, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um Gesamtpreise, die die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten.

5) Vertragsdauer und Vertragsbeendigung bei Dauerschuldverhältnissen

5.1 Informationen zu Vertragsdauer und Vertragsbeendigung, insbesondere zu den Kündigungsmodalitäten bei Dienstleistungen, die im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen erbracht werden, werden dem Kunden im Rahmen der jeweiligen Leistungsbeschreibung auf der Website des Anbieters mitgeteilt.

5.2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn dem kündigenden Teil unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann.

5.3 Kündigungen haben schriftlich oder in Textform (z. B. per E-Mail) zu erfolgen.

6) Haftung

Der Anbieter haftet dem Kunden aus allen vertraglichen, vertragsähnlichen und gesetzlichen, auch deliktischen Ansprüchen auf Schadens- und Aufwendungsersatz wie folgt:

6.1 Der Anbieter haftet aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt

- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
- bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- aufgrund eines Garantieverprechens, soweit diesbezüglich nichts anderes geregelt ist,
- aufgrund zwingender Haftung wie etwa nach dem Produkthaftungsgesetz.

6.2 Verletzt der Anbieter fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß

vorstehender Ziffer unbeschränkt haftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Anbieter nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

6.3 Im Übrigen ist eine Haftung des Anbieters ausgeschlossen.

6.4 Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung des Anbieters für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

7) Anwendbares Recht

7.1 Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

7.2 Ferner gilt diese Rechtswahl im Hinblick auf das gesetzliche Widerrufsrecht nicht bei Verbrauchern, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses keinem Mitgliedstaat der Europäischen Union angehören und deren alleiniger Wohnsitz und Lieferadresse zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses außerhalb der Europäischen Union liegen.

8) Alternative Streitbeilegung

Der Anbieter ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

Ergänzungen zu den AGB der IT-Recht Kanzlei

Diese Ergänzungen gelten zusätzlich zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der IT-Recht Kanzlei für das Unternehmen "Kesselkümmerer". Sie regeln spezifische Aspekte der angebotenen Wartungs- und Wasseranalysedienstleistungen. Im Konfliktfall haben diese Bestimmungen Vorrang.

1) Leistungsumfang der Wartung

Die Wartung umfasst ausschließlich die Reinigung, Kontrolle und Einstellung der Anlage. Reparaturen oder der Austausch von Bauteilen sind nicht Bestandteil der Wartung, es sei denn, sie werden gesondert beauftragt.

Der genaue Leistungsumfang kann je nach Hersteller variieren und ist im individuellen Angebot detailliert aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass Störungen nur im Zuge einer Wartung überprüft werden. Ein separater Störungsdienst für akute Ausfälle wird derzeit nicht angeboten. Die Wasseranalyse gemäß VDI 2035 ist Bestandteil der Standardwartung und umfasst unter anderem die Untersuchung von pH-Wert, Leitfähigkeit, Härtegrad und Korrosionsschutz.

2) Wasseranalyse nach VDI 2035

Die Wasseranalyse umfasst die Entnahme von Wasserproben aus der Heizungsanlage und die

Untersuchung gemäß den Vorgaben der VDI 2035 auf relevante Parameter wie pH-Wert, Leitfähigkeit, Härtegrad und Korrosionsschutz.

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereits bestehende Schäden an der Heizungsanlage, die durch ungeeignete Wasserqualität, Ablagerungen oder Korrosion entstanden sind. Die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen liegt in der Verantwortung des Kunden.

3) Simulation des Wärmepumpenbetriebs

Auf Wunsch des Kunden kann die bestehende Heizungsanlage so eingestellt werden, dass sie den Betrieb einer Wärmepumpe simuliert. Der Kunde wird darüber informiert, dass dies lediglich eine Simulation darstellt und keine Garantie für die tatsächliche Effizienz oder Funktionsweise einer zukünftigen Wärmepumpe übernimmt.

Die ursprünglichen Einstellungen der Anlage werden dokumentiert, um eine Wiederherstellung zu ermöglichen.

4) Haftung für unterlassene Maßnahmen durch den Kunden

Der Anbieter stellt dem Kunden die Ergebnisse der Wartung, sowie gegebenenfalls die Ergebnisse einer Wasseranalyse und daraus resultierende Empfehlungen zur Wasseraufbereitung zur Verfügung. Die Umsetzung der aus der Wartung resultierenden Empfehlungen liegt in der Verantwortung des Kunden. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für Schäden, Funktionsstörungen oder Effizienzverluste, die darauf zurückzuführen sind, dass der Kunde die aus der Wartung oder der Wasseranalyse resultierenden Maßnahmen nicht, nicht vollständig oder nicht ordnungsgemäß umsetzt.

5) Haftungsausschluss bei sicherheitskritischen Mängeln

Sollte während der Wartung oder Prüfung der Heizungsanlage ein sicherheitskritischer Mangel festgestellt werden, der eine unmittelbare Gefahr für Leib, Leben oder Sachwerte darstellt (z.B. Brandgefahr, Gasleck, Kohlenmonoxid-Austritt), wird der Kunde unverzüglich darüber informiert.

- Der Kunde erhält eine schriftliche Warnung mit einer Problembeschreibung und den empfohlenen Maßnahmen.
- Der Dienstleister dokumentiert die Warnung und kann eine schriftliche Bestätigung des Kunden über den Erhalt der Information verlangen.
- Falls eine unmittelbare Gefahr für Dritte besteht, behält sich der Dienstleister das Recht vor, die zuständigen Behörden (z.B. Schornsteinfeger, Gasversorger, Feuerwehr) zu informieren.
- Der Dienstleister übernimmt **keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden**, die durch den bestehenden Mangel entstehen.

6) Ausschluss der Haftung bei Fremdeingriffen

Jegliche Haftung entfällt, wenn der Kunde oder Dritte ohne Zustimmung des Anbieters Eingriffe an der Heizungsanlage, der Wasserqualität oder den analysierten Systemen vornehmen.

7) Notdienst-Regelung

Der Anbieter führt keine Notdiensteinsätze durch. Störungen oder Ausfälle der Heizungsanlage nach der Wartung sind nicht Teil der Leistung. Falls ein separater Notdienst angeboten wird, erfolgt dieser gegen zusätzliche Kosten.
Eine sofortige Verfügbarkeit kann nicht garantiert werden.

8) Verfügbarkeit von Ersatzteilen

Der Anbieter kann nicht garantieren, dass Ersatzteile jederzeit sofort verfügbar sind. Verzögerungen aufgrund von Lieferengpässen stellen keinen Haftungsgrund dar.

9) Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Haßfurt, soweit gesetzlich zulässig.